

# MÉLANGES ASIATIQUES

TIRÉS DU

## BULLETIN

DE

L'ACADÉMIE IMPÉRIALE DES SCIENCES

DE

ST. - PÉTERSBOURG.

---

**TOME VI.**

LIVRAISON 1.

---

ST. - PÉTERSBOURG, 1869.

Commissionnaires de l'Académie Impériale des sciences:

<b>à St.-Petersbourg</b>	<b>à Riga</b>	<b>à Leipzig</b>
MM. Eggers et Cie, H. Schmitz- dorff et J. Issakof,	M. N. Kymmel,	M. Léopold Voss.

---

Prix: 60 Cop. arg. = 20 Ngr.

$\frac{13}{25}$  Mai 1869.

**Zwei dem Asiatischen Museum zugekommene  
Münzerwerbungen. Von B. Dorn.**

**I.**

Während meines Aufenthaltes in Moskau, im Monat März d. J., hatte ich Gelegenheit eine Anzahl von Münzen mit Pehlewy-Inschriften zu erwerben. Ihre Zahl beträgt zwanzig Stück; sie vervollständigen die Sammlung des Asiatischen Museums auf eine willkommene Weise. Es sind die folgenden:

**Chosrau I. (532—579.)**

1) I.  $\frac{\text{𐎧𐎡𐎴}}{\text{𐎧𐎡𐎴}}$  II. . . . .  $\text{𐎧𐎡𐎴}^1$ ). Das Jahr erscheint so:  $\text{𐎧𐎡𐎴}$ , ist also wohl für 40 gemeint, wenn nicht etwa für 34, da zwischen dem  $\text{𐎧}$  u.  $\text{𐎡}$  noch etwas dagewesen zu sein scheint. Eine genauere Nachbildung der drei Buchstaben (*arm*) s. bei Hrn. Dr. Mordtmann, welcher sie als «Armenien» deuten möchte, in der Zeitschr. d. D. morgenl. Ges. Bd. XII, S. 2, 74), auf der dort beigegebenen lithogr. Tafel, № 1. Er

---

1) Unsere Typen entsprechen nicht immer ganz der Form, wie sie auf den Münzen erscheint; ich hoffe dass dieser Umstand in nicht allzu langer Zeit beseitigt werden wird

hatte das Wort auf einer Münze «Kobad's» vom J. 35 und «Chusrav's I.» vom J. 38 gefunden.

**Hormusd IV. (579 — 589.)**

Die Vorderseite auch dieser Münzen enthält die gewöhnliche Inschrift  $\frac{\text{𐎧𐎡𐎴}}{\text{𐎠𐎼𐎷𐎡𐎴}}$  O(Áu)chrms (d) afsu; ich beschränke mich daher — wie auch bei der vorhergehenden Münze — darauf, die auf der Rückseite rechts vom Feueraltar hinter dem Altarwächter oder was die männliche Figur sonst vorstellen mag, befindlichen Buchstaben ohne weitere Deutung mitzuthemen. Es sind das die Schriftzeichen, welche zu dem unseligen Hader über ihre Bedeutung Anlass gegeben haben, sofern ein Theil der Orientalisten sie für Abkürzungen von Städtenamen hält, wogegen Andere dieser Annahme nicht beistimmen und verschiedene Vermuthungen aufgestellt haben, durch welche aber auch noch keine sicheren Ergebnisse erzielt worden sind. Es wird wahrscheinlich und hoffentlich mit dieser Streitfrage so gehen, wie es bei dergleichen wissenschaftlichen Ungewissheiten öfters der Fall gewesen ist. Die Bedeutung der in Rede stehenden Buchstaben wird doch einmal durch irgend einen Umstand festgestellt werden, und keiner der jetzigen Gegner, welche insgesamt nur die Wahrheit gesucht haben, wird dann anstehen, das Richtige anzuerkennen und zum ewigen Frieden die Hand zu reichen. Nun zur näheren Bestimmung der Münzen.

- 2) an. II. . . . . 𐎠𐎼𐎷𐎡𐎴.
- 3) a. V. a) . . . . . 𐎠𐎼𐎷𐎡𐎴.
- » » b) . . . . . 𐎠𐎼𐎷𐎡𐎴.

- a. V. (𐭪𐭫𐭬𐭭) c) 𐭪𐭫𐭬𐭭.
- Auf. a) u. b) erscheint die Zahl V so: 𐭪𐭫𐭬𐭭.
- 4) a. VI. . . . . 𐭪𐭫𐭬𐭭𐭮.
- 5) a. VII. a) . . . . wie die vorhergehende, nur  
ist das erste Zeichen nicht zu erkennen.
- a. VII. b) . . . . 𐭪𐭫𐭬𐭭𐭮.
- » » c) . . . . 𐭪𐭫𐭬𐭭𐭮.
- » » d) . . . . 𐭪𐭫𐭬𐭭𐭮.
- 6) a. IX. a) . . . . wie № 3) a. VI.
- » » b) . . . . 𐭪𐭫𐭬𐭭𐭮.
- 7) a. X. a) . . . . wie № 3) a. VI.
- » » b) . . . . 𐭪𐭫𐭬𐭭𐭮.
- » » c) . . . . 𐭪𐭫𐭬𐭭𐭮.
- 8) a. XI. a) . . . . wie die vorhergehende c).
- » » b) . . . . 𐭪𐭫𐭬𐭭𐭮.
- 9) a. XII. a) . . . . 𐭪𐭫𐭬𐭭𐭮.
- » » b) . . . . 𐭪𐭫𐭬𐭭𐭮 (Airan?).

—  
S a i d.

- 10) I.  $\frac{𐭪𐭫𐭬𐭭𐭮}{𐭪𐭫𐭬𐭭𐭮}$ . Am Rande: 𐭪𐭫𐭬𐭭𐭮, d. i. افند نوک.
- II. Pentschwist sat, d. i. 125.  
Tapuristan.

—  
II.

Die zweite Erwerbung kommt aus einem Münzfunde, welchen man i. J. 1867 im Gouvernement Wjatka, 33 Werst von der Stadt Glasov gemacht hat. Der Fund befand sich in einem silbernen Krug, welcher gegen 1500 Kufische Silbermünzen aus dem VII—IX Jahrhundert enthielt. Er wurde von der

Archaeologischen Commission mit der Bedingung erworben, dass der Krug und die merkwürdigsten Münzen, welche der Eremitage fehlten, in diese Anstalt, die übrigen Münzen zur Vervollständigung des orientalischen Münzkabinetes der Akademie und anderer Münzsammlungen abgegeben würden. In Folge dieser Anordnung schickte der Präsident der Archaeologischen Commission, Graf Stroganov, eine bedeutende Anzahl von Münzen an die Akademie, aus welcher ich für das Asiatische Museum 60 Nummern in 99 Exemplaren ausgelesen habe<sup>2)</sup>. Hier folgt das Verzeichniss.

### Chalifen.

A. U m a i j a d e n.

#### Abdu'l-Melik.

- 1) Dimeschk a. 80.
- 2) Bassra . . » 81. (2 Ex.)
- 3) Dimeschk » 85. (2 Ex.)

---

#### Walid I.

- 4) Taimera (التيامرة) a. 91.
- 5) Dimeschk. . . . » 95.

---

#### Walid I. oder Sulaiman.

- 6) Suk el-Ahwas (سوق الأهواز) a. 96.

---

#### Hischam.

- 7) Wasit. . . a. 109.

---

2) S. Protocoll vom 25. Febr. § 35 u. vom 1 April, § 49.

- 8) Dimeschk a. 113.  
9) Wasit. . . » 121. (2 Ex.)

—  
**Merwan II.**

- 10) Dschesire (الجزيرة) a. 128. (Bruchst.)

—  
B. Abbasiden.

**Manssur (und Mehdy).**

- 11) Bassra . . . . a. 146. (2 Ex.)  
12) Bassra . . . . » 148.  
13) Arminia . . . » 148.  
14) Muhammedia » 151.

II. مما أمر به | المهدي محمد | بن أمير المؤمنين<sup>ع</sup>. (2 Ex.)

- 15) Arminia . . . a. 151.  
16) Arminia . . . » 152.  
17) Muhammedia » 153.

II. مما أمر به الخ<sup>ع</sup>, wie № 14. (2 Ex.)

—  
**Mehdy.**

- 18) Jemama (اليمامة) a. 167.

II. محمد رسول | الله صلى | عليه وسلم | الخليفة المهدي<sup>ع</sup>  
(?).

—  
**Harun Raschid (Amin und Mamun).**

- 19) Bassra a. 181.

محمد النخ | مما امر به الامير الامين | محمد  
بن امير المومنين

20) Serendsch a. 185.

على  
محمد رسول الله | صلى الله عليه وسلم | الخليفة  
الرشيد | بن بركة  
بنخ

Die beiden Münzen sind von verschiedenem Stempel. Über die Bedeutung des *بنخ* als *euge* s. Tornberg, Zeitschrift d. D. m. Ges. Bd. XIX, S. 626 — 632. Hier zu Lande war die Bedeutung des *بنخ* als *euge* nie verkannt worden; auf der vorliegenden Münze hat es wohl auf Aly b. Berekeh Bezug. (2 Ex.)

21) Balch a. 185.

محمد النخ | مما امر به الامير المامون | عبد الله  
بن امير المومنين ولى | ولى عهد المسلمين  
بنخ

Hier kommt, wie ich meine, *بنخ* dem Mamun zu.  
(2 Ex.)

22) Balch a. 189.

II. Wie die vorige. (2 Ex.)

—  
Amin.

23) Nisapur a. 193.

محمد النخ | مما امر به الامير المامون | ولى  
عهد المسلمين | عبد الله بن امير المومنين

Oben: الله; unten: عثمان, d. i. Othman.

24) Balch a. 193.

II. ع  
محمد  
رسول  
الله  
ه

25) Balch a. 194.

II. (Wie № 23.) محمد الخ | ما امر به الخ

Oben: الله, unten: الفضل. (2 Ex.)

—  
Mamun.

26) Balch a. 195.

II. محمد رسول | الله ما امر به | الامام المأمون

Oben: الله, unten: الفضل.

27) Medinet-es-selam a. 198.

II. لله  
محمد  
رسول  
الله

ذو الرياستين

28) Issbahan a. 200. Unten: المشرق .

II. Wie № 27. (2 Ex.)

29) Medinet-es-selam 201.

II. محمد  
رسول  
الله

ع

30) Muhammedia a. 202. Unten: المشرق .

II. Oben: الله, dann: محمد رسول الله | المأمون خليفة | الله | ما امر به الامير الرضا | ولي عهد المسلمين  
على بن موسى | بن علي بن ابي طالب | ذو  
الرياستين



31) Samarkand a. 205.

II. Wie № 27, unten: حر (?).

---

**Mutassim-Billah.**

32) Medinet es-selam a. 220.

II.            لله  
                 محمد  
                 رسول  
                 الله  
                 المعتصم بالله . (2 Ex.)

---

**Tahiriden.**

**Tahir I.**

1) Muhammedia a. 206. Oben: اسحق, unten: بن علي.

II.            ذو  
                 محمد  
                 رسول  
                 الله  
                 اليمين

2) Issbahan a. 207.

Ohne Namen, über: محمد رسول الله, unten: ح.  
(2 Ex.)

3) Muhammedia a. 207.

II. Wie vorher, aber oben nur لله. (2 Ex.)

---

**Talha.**

4) Samarkand a. 208.

II.            لله  
                محمد رسول  
                الله | المأمون  
                خليفة الله  
                طاحه

5) Issbahan a. 209.

II.    لله  
          محمد  
          رسول  
          الله . (2 Ex.)

6) Issbahan a. 210.

7) Merw . . » 213. (2 Ex.)

—

**Abdullah.**

8) Samarkand a. 217.

II.    لله  
          محمد  
          رسول  
          الله . (2 Ex.)

9) Merw a. 217.

II. id.

10) Samarkand . . a. 218. (2 Ex.)

11) Schasch . . . . » 218. (2 Ex.)

12) Muhammedia » 218. (2 Ex.)

13) Samarkand . . » 219.

II. العتصم بالله — so auch auf den folgenden  
Münzen bis № 27, inclus. (2 Ex.)

14) Merw . . . . . a. 219. (3 Ex.)

15) Issbahan . . . » 219.

16) Merw . . . . . » 220. (3 Ex.)

- 17) Schasch . . . . a. 220. (2 Ex.)
- 18) Samarkand . . » 220. (2 Ex.)
- 19) Samarkand . . » 221. (2 Ex.)
- 20) Muhammedia » 223. (2 Ex.)
- 21) Merw . . . . » 223. (2 Ex.)
- 22) Schasch . . . » 223. (2 Ex.)
- 23) Samarkand . » 224. (2 Ex.)
- 24) Schasch . . . » 224. (3 Ex.)
- 25) Merw . . . . » 225. (2 Ex.)
- 26) Samarkand . » 225. (2 Ex.)
- 27) Schasch . . . » 226. (2 Ex.)
- 28) Muhammedia » 227.

II. Mit الواثق بالله . (3 Ex.)

Ich will diese Zeilen mit dem Wunsche schliessen, dass von allen solchen Erwerbungen, seien es Münzen oder morgenländische Handschriften zum wenigsten kurze Mittheilungen durch den Druck bekannt gemacht würden. Es sind das doch eigentlich wissenschaftliche Schätze, deren Werth im Allgemeinen selbst von den Beschauenden nur unvollständig gewürdigt werden kann; die Anstalten selbst, wo sie sich befinden, können durch solche Mittheilungen nur gewinnen; für die Wissenschaft ist der Nutzen augenscheinlich.

